

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1949-06-09

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

9. Juni 1949

Herrn

Dr. Hanns Martin Elster

Braunlage.

Lieber Herr Doktor.

Im Besitz Ihres Briefs vom 3. Juni habe ich heute dem ~~FuxxkwxYxxing~~ Droste Verlag telegraphiert, dass ich unbedingt Korrekturfahnen von "Wartalun" haben muss. Es sind nicht nur Druckfehler im Buch, sondern sinnentstellende Satzbildungen, die ich selbst in Ordnung bringen muss. Da die Korrekturen wieder nach Ambach gehen können, und ich sie gleich zurücksenden werde, wird kein nennenswerter Zeitverlust entstehen.

Was Ihre Bitte wegen des Honorars betrifft, so kann ich, wie ich Ihnen schon schrieb, nicht zu Ihren Gunsten über ein Honorar verfügen, das ich nach der Vertragsauffassung von Putty bereits erhalten habe. Die Sache mit dem Abendlandverlag lässt sich nur einheitlich ordnen und ich würde es gerne sehen, wenn Sie diese Ordnung jetzt energisch betreiben.

Sollte Ihnen mit einer Summe von 150.- DM. im Augenblick gedient sein, so stehe ich völlig unabhängig vom Abendland Verlag gern zur Verfügung und lasse Ihnen auf Wunsch diesen Betrag senden, als ein von mir vorausgezahltes Akonto auf Ihren Anspruch, den Sie dem Abendland Verlag gegenüber haben. Sollte dies also gewünscht sein, so schreiben Sie es mir bitte in diesem Sinne, worauf ich Ihnen den Betrag gern überweisen werde.

Ich habe die Kur in Garmisch-Partenkirchen mit gutem Resultat überstanden und ich bitte Sie wieder die Ambacher Adresse vorzumerken. Dass "Wartalun" so rasch zur Herstellung gelangt, freut mich sehr.

Mit herzlichen Grüßen

stets Ihr